Postgebühr bar bezahlt

1. Oldtimer Club Hennersdorf

ALTE LIEBE ROSTET NICHT

Ausgabe 12 / Juni 2014

1 Tagebuch

2 Vorwort

Der Führerschein

Clubkalender

3 Tipps & Tricks: Wenn der Motor nicht will, Teil 2

4, 5 APE 500 MP: Erst aha - und dann Gelächter

6, 7 Frühjahrsausfahrt: Wasserspiele

8 Einfach passiert: Austin A40S

Mitglied werden

APE 500 MP, ... und ein Trabi ist Luxus dagegen, ab Seite 4

Aus dem Tagebuch eines Oldtimersammlers

Der Vorteil von Fahrradrahmen ist ja, dass man sie gut nach Fotos kaufen und per Post verschicken lassen kann. Wir verschweigen jetzt die Versandkosten, aber das Henry-Burton-Rahmenset selbst war in England wirklich günstig. Gut ist auch, dass die Firma noch immer existiert, John Burtons Tipps zur Originalausstattung kommen flink, die meisten Komponenten warten ohnedies bei mir (Sternzeichen Sammler, Aszendent Eichhörnchen) im Keller. Erste Ausfahrt bei britischem Wetter, da ist das Rad auch bei der zweiten (Seiberer Bergpreis) gut in Form. Seither gibt's daheim einen Pokal mehr zum Abstauben.

Martin Strubreiter

Der Führerschein

Ob langersehntes Papier oder notwendiges Übel - Die Fahrerlaubnis spielt im modernen Leben eine wichtige Rolle.

Der Führerschein ist ein Papier,
zu Mannes und der Frauen Zier.
Erlaubt er doch mit Wohlbehagen,
zu lenken einen eig`nen Wagen.
Sei stolz darauf! Du darfst es sein,
doch meide Cognac, Bier und Wein.
Weil dann dein Blut Promille hat,
ich sage „Prost" an deiner Statt!
Bis jetzt hat dir stets etwas gefehlt,
hast dich zum Treffpunkt immer gequält.
In Bus und Bahn hast dich gedrückt,
zu Fuße nie - bist nicht verrückt!
Auch mit dem Rad war`s viel zu schwer,
da sehr gefährlich der Verkehr.
Doch jetzt du stolz im Auto sitzt,
und flott durch die Landschaft flitzt.
Du hast`s geschafft, wir finden`s fein,
im Oldtimerclub haben alle den Führerschein.

Brigitte Braun

Clubkalender:

Datum	Zeit	Veranstaltung
28.06.14	15.00	Clubfest
10.07.14	19.30	Clubabend/Theresienhof
06.09.14	1 Tag	Motorradausfahrt
11.09.14	19.30	Clubabend/Theresienhof
20.09.14	1 Tag	Herbstausfahrt
09.10.14	19.30	Clubabend/Theresienhof
13.11.14	19.30	Clubabend/Theresienhof
11.12.14	19.30	Clubabend/Theresienhof

Vorwort

Liebe Mitglieder, werte Leser unserer Zeitung!

Es sind schon wieder einige Wochen seit unserer letzten Zeitung vergangen, lasst mich berichten, was seither Berichtenswertes geschehen ist: Am 26.04.2014 waren wir zu unserer bereits 18. Vatertagsfahrt unterwegs. Diesesmal etwas früher, da durch ein Überangebot an Aktivitäten in Hennersdorf ein anderer Termin nicht möglich war. Wir waren eine kleine aber feine Männerrunde, fuhren nach dem Frühstücksempfang bei unserem Dorfwirten Toyfl mit dem Bus nach Puchberg zum Fuße des Schneeberges. Dann ging die Fahrt weiter mit dem „Salamander"–Triebzug über eine Strecke von 9,8 km bis zum Bergbahnhof Hochschneeberg (1.800m). Faszinierend war die einzigartige Kombination von Eisenbahnromantik und alpiner Bergwelt.

Am Nachmittag besuchten wir noch das Automobilmuseum in Aspang, so viel Oldtimer musste dann doch sein. Nach der Heimkehr nach Hennersdorf erwartete uns unser Dorfwirt Franz Toyfl wie alle Jahre mit Marillenpalatschinken.

Jetzt noch zwei Ankündigungen: Am Samstag den 28. Juni laden wir Euch alle zu unserem bereits fünften Clubfest ein. Das Fest wird wie in den letzten Jahren im Gastgarten des Theresienhofs – Gasthaus Toyfl veranstaltet, Einladung und Programmablauf folgen.

Anlässlich der Hennersdorfer 900-Jahr-Feiern gibt es ein Festwochenende vom 12. bis 14. September, an dem auch der 1.OCH ordentlich mitwirken wird. Unsere Teilnahme ist für den 14. September geplant, wir werden mit ca. 30 Oldtimern einen Corso fahren und die Fahrzeuge dann einzeln präsentieren. Wer mitmachen möchte, der schreibe bitte ein kurzes Mail mit den Fahrzeugdaten und einigen Infos (wie das Fahrzeug in Euren Besitz kam, beispielsweise, ein paar Sätze reichen) an unseren Karl Zotter (karl.zotter@oc-hennersdorf.at).

Bis bald, bei einer unserer nächsten Veranstaltungen.

Edgar Varga

Ihr Partner für Ihren Oldtimer

- ✓ Service und Restauration, Ersatzteile
- ✓ Rallye Vorbereitung und Rennbetreuung
- ✓ Einstellplätze

Wir erfüllen Ihre individuellen Wünsche zu Ihrer Zufriedenheit und erhalten Ihnen die Freude an Ihrem Fahrspaß !

www.huber-kfz.at

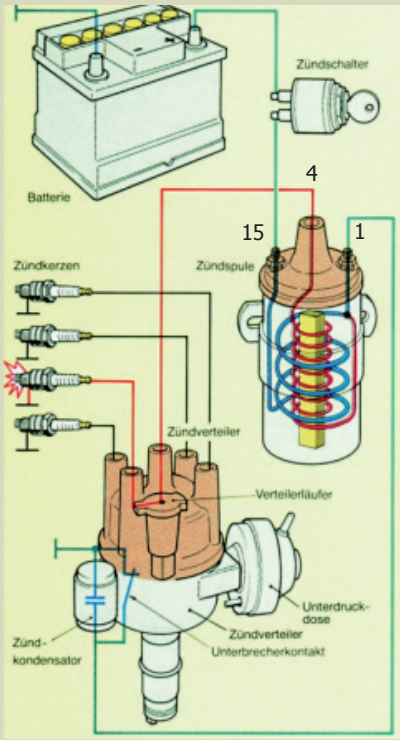
HUBER KFZ-Technik GesmbH

Dammweg 3, 2440 Moosbrunn
tel +43 (0) 2234 / 73 6 42
fax +43 (0) 2234 / 73 6 42 - 22
werkstatt@huber-kfz.at

Tipps & Tricks: Wenn der Motor nicht will

Oldtimer sind einfacher zu reparieren, denn Sie haben keine Elektronik. Und das bisschen Elektrik kriegen wir auch in den Griff.

Wenn unser Liebling nicht mehr anspringt, dann kann auch die Batteriezündung dafür verantwortlich sein. Das Wichtigste bei der Fehlersuche ist: Das Problem eingrenzen! Ist es ein defekter Bauteil, eine fehlerhafte Verkabelung oder eine falsche Einstellung?



Los geht's: Die Zündspule wird an der Klemme "15" über das Zündschloß mit Batteriespannung versorgt, an Klemme „1" wird die Masse vom Unterbrecherkontakt im Zündverteiler aus und eingeschaltet, wodurch an Klemme „4" der Spule eine Hochspannung entsteht, die zum Zündverteiler gelangt, in dem der rotierende Verteilerfinger diese Hochspannung auf die Kerzenkabel und somit die Zündkerzen verteilt. Der Zündkondensator optimiert die Hochspannungstransformation und schützt den Unterbrecherkontakt vor zu starker Funkenbildung.

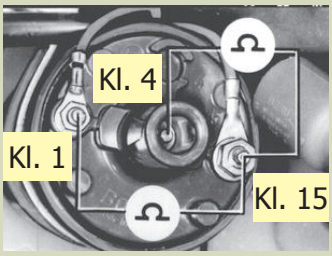
Der Ausbau einer Zündkerze und das Anlegen des Kerzengewindes an Masse während des Startens zeigt uns, ob grundsätzlich der Zündfunke dort ankommt, wo er soll.

Wir können auch die Verteilerkappe abnehmen und die Innenseite auf Feuchtigkeit, Abbrand an den Kontakten und Verschmutzung kontrollieren, als provisorische Abhilfe reinigt man die Kontakte und vergisst dabei auch nicht den an der Verteilerwelle aufgesteckten Verteilerfinger. Auch der Unterbrecherkontakt selbst muß unbedingt kontrolliert werden, starke Brandspuren an der Kontaktfläche erfordern einen Austausch.

Zum Reinigen aller Kontakte in einem Kraftfahrzeug empfiehlt sich ein spezieller Kontaktreinigerspray: „Kontakt 60" ist beim Elektronikbastler zu bekommen, er wirkt oxidlösend und vertreibt Feuchtigkeit.

Der Zündkondensator selbst ist mit einfachen Mitteln nicht 100%ig zu überprüfen (er muß mit abgeklemmtem Anschluß jedenfalls eine Unterbrechung anzeigen). Am Besten sicherheitshalber austauschen.

Wenn von der Zündspule keine Hochspannung geliefert wird, obwohl das Unterbrechersignal richtig ankommt und auch die Versorgungsspannung stimmt, dann ist wahrscheinlich die Spule selbst defekt. Die primärseitige Wicklung (Kl. 1 gegen Kl. 15) muß niederohmig sein, die Sekundärseite (Kl. 1 gegen Hochspannungsanschluß) muß einen Widerstand im Kilo-Ohm-Bereich aufweisen.



Und dass Zündkerzen bei der Eingangs erwähnten einfachen Prüfung (Anlegen an Masse und Starter betätigen) zwar einen Zündfunken erzeugen, im eingebauten Zustand und somit unter Kompression jedoch nicht, das soll ja in der Praxis auch schon vorgekommen sein. Allzeit kräftige Funken zum richtigen Zeitpunkt wünscht *Joey*

Besuchen Sie in **Hennersdorf Hauptstraße 32** das:

Gasthaus Theresienhof

Ein schöner schattiger Gastgarten und Saal geeignet für alle Feiern, auch für Hochzeiten Samstag und Sonntag durchgehend Küchenbetrieb.

Telefon 02235 / 81207

APE 500 MP

Erst aha - und später nur Gelächter, denn dieses Fahrzeug ist außergewöhnlich. Die Polizei zeigt lachend mit dem Finger auf dich, kleine Kinder sacken kichernd auf dem Gehsteig zusammen, wütende Autofahrer überholen dich wild hupend, ältere Mitmenschen schauen dich fasziniert an, und ein Trabi ist Luxus dagegen!

„Bella Italia" hat uns schon viele wunderbare Urlaube verbringen lassen. Nicht wegzudenken sind die kleinen dreirädrigen Melonentransporter, die wie eine Gams die steilen, engen Gassen auf- und abrattern. Allein das unverkennbare Geräusch lässt bereits Urlaubsstimmung aufkommen. So ein Gefährt müssen wir haben! Unbedingt! Jahrelang kreisten diese Gedanken in unserem Kopf bis uns der Zufall tatsächlich eine Biene (bildlich gesehen) in den Schoß warf.
Eine echte Italienerin, aus Udine, um € 800.-, armselig ausschauend (wahrscheinlich direkt vom Schrottplatz), aber uns war's egal, wir hatten unsere APE, und viel Arbeit vor uns!

Woher Originalersatzteile bekommen? Ja natürlich, INTERNET! Woher sonst? Wir haben die gefundenen, österreichischen Firmen angerufen und mussten uns nur dumme und unhöfliche Kommentare anhören: „Sie können einen neuen kaufen, wir sind für alte nicht zuständig, was wollen sie überhaupt damit?" Und auf die Frage: „Bitte, wo sind Ersatzteile erhältlich?" – „Keine Ahnung, interessiert uns nicht! Ersatzteile gibt's bei uns nicht". Danke, liebes Österreich!
Letztendlich haben wir eine Firma in Deutschland ausfindig gemacht (www.apemania.de), mit der wir heute noch in gutem Kontakt stehen. Wir waren sogar in Kaufbeuren, Firma anschauen (in Verbindung mit unserem Jahresurlaub), und haben die größeren Teile selber mitgenommen (natürlich in erster Linie um Versandkosten zu sparen), und der Urlaub war auch ganz toll!
Dank tatkräftiger Unterstützung unseres Enkels geht's mit der Restaurierung flott vorwärts, - dachten wir! Wie sagt man so schön: „Wo du ein Loch geflickt hast, tut sich daneben ein neues auf!"

Viel Arbeit, viel Schweiß, aber auch viel Liebe, und irgendwann erstrahlte unsere APE in neuem Glanz!
Aber dann! Die österreichische Bürokratie! Herzmanovsky-Orlando, bitte schau oba!
Mit 178 cm³ darf ich nur mit Motorrad-Führerschein fahren. Hab ich aber nicht (und will auch nicht mit Zweirad fahren). Information von der Fahrschule: Möglichkeit mit Quad, aber die Prüfung muss ich trotzdem mit Zweirad bestehen. Super!
Dann geht's um die Papiere, eine Einzelgenehmigung ist angesagt. Wir haben ja nur ein paar Versicherungsscheine, aber auch eine Identifikation. Josef muss eine eidesstattliche Erklärung unterschreiben, dass er das Fahrzeug nicht gestohlen hat. Zählt alles nicht. Die Einzelgenehmigung bekommen wir nicht, also nicht in Wr. Neudorf bei der NÖ-Landesregierung. Josef ist ja aus der Steiermark, da muss er nach Graz (mit der Ape nach Graz zuckeln?). Also Alibi-Kaufvertrag machen, damit gehört das Fahrzeug mir, ich hab

Geb. Weinlich
Gesellschaft m. b. H.
Sanitär- und Heizungsinstallationen
2331 Vösendorf, Ortsstraße 62
Tel.: 01/699 19 77 Fax: 01/699 72 11
email: office@weinlich.at
1a Installateur

Gasthof Weinknecht
Ortsstrasse 161
A-2331 Vösendorf
Tel.: +43/1/699 15 78
+43/664/333 23 88
Fax: +43/1/699 15 78 14
Mo - Sa: 10 - 24 Uhr
So: 10 - 15 Uhr
www.gasthof-weinknecht.at

meinen Hauptwohnsitz in Hennersdorf, damit darf ich nach Wr. Neudorf. Wir wandern dorthin, mit unseren Papieren, Expertisen, Dokumenten. „Ja, das passt, kommt mit dem Fahrzeug her." Termin gemacht, mit APE rübergetuckert, und: da waren andere Leute, die meinten: „diese Papiere können wir nicht akzeptieren!" Hallo, wie bitte? Gibt es Gesetze, oder nur persönliche Meinungen? Aber was willst machen? Wieder heimfahren.
Wenigstens erhielten wir die Adresse eines Gutachters in Pottendorf, also nix wie hin. APE angeschaut, ein bissl Abgas- und Lärmmessung, Bericht geschrieben, Geld kassiert. Nächsten Termin in Wr. Neudorf gemacht, mit Bienchen hingefahren, und endlich: Gutachten wird angenommen! Hurra !!!

Einzelgenehmigung wird auch ausgestellt, aber siehe da: jetzt ist dieses Fahrzeug kein Motorrad mehr, sondern ein Klein-LKW, sprich: braucht große Nummerntafeln!
So glücklich wir waren, unsere APE endlich offiziell fahren zu dürfen, muss doch betont werden, dass die nötigen Papiere ziemlich gleich viel gekostet haben, wie die komplette Restaurierung.
Und ein Gutes hat die Sache zum Schluss ja auch noch: Ich darf ganz legal mit meinem B-Führerschein das Fahrzeug, was immer es auch in Wirklichkeit darstellt, auf öffentlichen Straßen in Betrieb nehmen und damit herumfahren.

Dagmar Treven, Josef Semlegger

Josef, APE und ein sehr ambitionierter Helfer

Warten auf bessere Zeiten (die mittlerweile angebrochen sind)

Italienisches Originalpapier

SCHLOSS HEURIGER
Hotel & Heurigenrestaurant
2332 Vösendorf, Schlossplatz 2 www.schlossheuriger.com

§57a-Begutachtung auch für Oldtimer!
AUTO GRATZ
A-2351 Wiener Neudorf, Eumigweg 10
Tel. (0)22 36/62 478, Fax (0)22 36/62 434
Notdienst 0664/111 41 41
e-mail: auto.gratz@aon.at
www.autogratz.at
ANTON GRATZ
Firmeninhaber

Wasserspiele

Aber das Weltkulturerbe Wachau, Spitz an der Donau und das Hotel Mariandl schauen im Regen nicht wesentlich schlechter aus, wie wir drei Tage lang feststellen konnten.

Natürlich würde diese Geschichte lieber mit dem Frühstück beim Dorfwirt Toyfl beginnen, aber das Wetter lässt sie nicht: Regen Hilfsausdruck, würde Wolf Haas hier schreiben, und wir ergänzen: Ja, aber das tagelang. 17 Fahrzeuge kamen dennoch, um in Hennersdorf in See zu stechen – die am weitesten angereisten Teilnehmer kamen aus Hohenems in Vorarlberg, von wo sie mit ihrem Willys Jeep per Autoreisezug angereist waren. Im Gedenken an unseren kürzlich ganz plötzlich verstorbenen Clubkollegen Peter Fleck wurden die Fahrzeuge mit einem Trauerflor versehen.
Der erste Ausfall kam schnell – ein geplatzter Kühler bremste uns bereits nach wenigen Kilometern, die Insassen stiegen nur wenig nass in ein anderes Fahrzeug um.
Erstmals planmäßig hielten wir in St. Pölten, wo eine Führung durch das NÖ-Landtagsgebäude am Programm stand und wir den Klangturm bestiegen,

Das „Schiff" in St. Pölten - Sitzungssaal des NÖ-Landtags

von wo wir eine beeindruckende Aussicht auf die Überschwemmung der wildgewordenen Traisen hatten. In Aggsbach besichtigten wir eine historische Hammerschmiede, die für Schauschmiedeveranstaltungen noch immer in Betrieb genommen wird, sowie die Kartause Aggsbach.

Kartause Aggsbach, errichtet 1380, mit sehenswertem Museum

Ein weiterer Ausfall durch eine schadhafte Lenkung dezimierte unsere Reihen weiter. Dieses Auto konnte aber den Heimweg noch antreten, und die Besitzer vervollständigten abends mit einem anderen Fahrzeug die Gruppe wieder.
Der nach wie vor starke Regen weichte auch unser Programm auf – wo die Rollfähre gesperrt war, mussten wir einen anderen Weg über die Donau wählen, um unser Quartier zu erreichen, das Hotel Mariandl in Spitz. Ja, genau jenes Hotel Mariandl, im Nebenberuf ein Museum zu Ehren Gunther Philips. Nach dem Abendessen genossen wir im hauseigenen Kinosaal als Nachspeise einen Film mit „best of" – Szenen des Film- und Fernsehstars. Der wenig überraschend weiterhin anhaltende Regen hielt die meisten von uns vom Spaziergang durch Spitz ab, und zwar sowas von.
Der Samstag begann wie der Freitag geendet hatte – mit Regen. Wir fuhren vorbei am Stift Melk und erreichten Schloß Leiben, das seit 1991 ein

Landtechnikmuseum beherbergt. Eines der Gustostücke der Ausstellung, ein Lanz Bulldog, wurde für uns gestartet – eine beeindruckende Vorführung, schließlich ist der einzige Zylinder des Motors groß wie ein Wäschekübel, und vorgeglüht wird mit der Lötlampe. Die anderen Ausstellungsräume hätten sich mehr Zeit verdient – unter anderem waren neben Waagen und Gebrauchsgeräten aus vielen Epochen und Ländern auch landwirtschaftliche Geräte – im Miniaturformat nachgebaut – zu bestaunen.

Ein Highlight in Leiben: Das Anstarten eines Lanz Bulldog.

Weniger bestaunt als durch Muskelkraft ersetzt wurde ein unwilliger Starter eines unserer Teilnehmer, wir brachten das Gefährt durch Anschieben in die Gänge. Am Nachmittag besuchten wir das Schloss Artstetten, wo uns die Führung das Leben und schlussendlich das Sterben des Thronfolgers Franz Ferdinand und seiner Gemahlin nahebrachte. Im Anschluss besichtigten wir die Kirche Maria Laach am Jauerling mit dem Bildnis der berühmten Madonna mit den sechs Fingern, dann hatten wir noch eine kleine Besteigung vor: Über etliche Kehren schraubten wir unsere Fahrzeuge auf beinahe 1.000 Meter Seehöhe auf den Jauerling. Der Spaziergang zum Sender fiel buchstäblich ins Wasser, und wir kehrten zurück in unser Hotel, wo nach einem vorzüglichen Abendbuffet die Vorführung des Mariandlfilms auf dem Programm stand. Der Sonntag überraschte uns mit ein wenig Regen, das Gruppenfoto vor dem Hotel gelang trotzdem. Nach dem Abschied vom Quartier begaben wir uns über Weißenkirchen und Dürnstein nach Egelsee. Dort erwartete uns das Motorradmuseum der Familie Kirchmayer, das älteste Stück stammt aus dem Jahr 1903. Der Bruder des Gründers führte uns durch die Räume, die voll sind mit zweirädrigen Schätzen, Motoren, Startern, Licht-

Mehr als 160 Motorräder aller Epochen in Egelsee.

maschinen, Photos und Geschichten über Rennfahrer und deren Karrieren.
Weniger hochtourig verlief die Besichtigung des Stifts Göttweig. Die imposante Kirche mit den prächtigen Altären lud zum Staunen und zu einigen besinnlichen Momenten ein, wir durften dem Mittagsgesang lauschen und die Krypta besichtigen. Von der Terrasse aus konnte man einen schönen Blick Richtung Regen, Krems und dem Beginn der Wachau genießen.

Die Aufschrift lässt erahnen, welchen Film wir sagen.

Dann geschah Unerwartetes: Allmählich ließ der Regen nach und die ersten Sonnenstrahlen zeigten sich, dennoch änderten wir das Motto unserer Ausfahrt auf „Wachau im Regen" und waren uns einig darüber, dass sie dennoch ein besonderes gemeinsames Erlebnis war.
Christa Varga

Lieferservice NxtDay Johann Weiss mit Qualität
365 Tage. Über 1.000.000 Sendungen. 1 Adresse.
IZ NÖ Süd Straße 16, Obj. 63
A-2355 Wiener Neudorf
Tel: +43 2236 / 64505-0
Fax: +43 2236 / 64505-304
office@johannweiss.at
www.johannweiss.at
JohannWeiss
Logistik die ankommt

Einfach passiert

Man muss ja keinen Oldtimer suchen, um einen zu kaufen

Natürlich sagen derlei alle Oldtimerfans, nachdem es passiert ist: Ich war nicht wirklich auf der Suche nach einem Oldtimer, die Garage ist ohnehin schon voll. Doch da sah ich im Internet auf willhaben.at bei den Gebrauchtwagen bis Bj. 1980 DAS Inserat: Austin A40S, Bj. 1962, pickerlfähig, um 2.300 €.
Das Foto zeigte, dass es sich um die seltene Kombiversion Countryman handelt – ideal zum stilgerechten Drehorgeltransport. Aber ich brauchte keinen, eigentlich!
Er ging mir nicht aus dem Kopf, und so rief ich nach rund zwei Wochen an, um eine unverbindliche Besichtigung zu vereinbaren. In einer Garage in Neunkirchen stand er: Rost überschaubar, Achsen ok, Motor klang gut und rauchte nicht, da stand der Probefahrt nichts im Weg. Fast nichts. Denn die Bremswirkung fehlte fast vollkommen, und das Getriebe war im 1. Gang sehr laut. Naja, da bedurfte es noch einer Nachdenkphase. Nachdem ein Einbrecher die schon behobene Anzahlung erbeutet hatte, rief ich den Verkäufer doch noch mal an. Ich sagte, dass mir der Austin 1.000 € wert sei, und wider Erwarten wurden wir ohne Verhandlung einig. Also organisierte ich einen Anhänger und einen Termin für die große Überprüfung bei unserem Ehrenobmann Helmut Schnabel, damit der Arbeitsumfang eingegrenzt werden konnte. Im Wesentlichen waren die Baustellen bei Bremsen, Elektrik, Dämpfungsgummis, Reifen und einer Durchrostung zu lokalisieren. Die Teile wurden in England bestellt, zwei Wochen später waren sie da, währenddessen hat ein Freund das Rostloch geschweißt – fünf Abende Arbeit, und schon war das Pickerl kein Problem. Gesamtaufwand mit Anmeldung ohne Versicherung rund 1.700 €. Am 27. April gelang auch schon die erste Ausfahrt zum

Seiberer Bergpreis, ohne Probleme. Da sollte unseren nächsten Ausfahrten im Oldtimer MIT DACH nichts im Wege stehen! *Albert Polasek*

2482 Münchendorf, Hauptstrasse 34, Tel.: 02259/2248

jüly OLDIE POINT
KLASSISCHE AUTOMOBILE
ANKAUF . VERKAUF . VERMITTLUNG
FRANZ JÜLY . FELDGASSE 75 . A-2460 BRUCK/LEITHA
+43 (0) 2162 / 66 0 66 . +43 (0) 676 / 888 450 568
OFFICE@OLDIE-POINT.AT . WWW.OLDIE-POINT.AT

Mitglied werden im 1. Oldtimer Club Hennersdorf

Hauptmitgliedschaft:	€ 35.- / Jahr
Anschlussmitgliedschaft:	€ 15.- / Jahr (innerhalb der Familie)
Und so einfach geht es:	
Email:	1.och@oc-hennersdorf.at
Telefonisch:	0664/2735011
Ansprechpartner:	Herr Edgar Varga (Obmann)
Treffen beim Clubabend:	aktuelle Termine siehe Seite 2

Wir freuen uns bereits auf Euch!

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: 1. Oldtimer Club Hennersdorf, Josef Postl Gasse 11, 2332 Hennersdorf
Verantwortlich für den Inhalt: Martin Strubreiter, Edgar Varga

Joey